

Interlaken, 28. Juni 2017 / sts

Medienmitteilung

Regionalversammlung gibt grünes Licht für Grimseltunnel

Die Region Oberland-Ost unterstützt die Idee eines Grimseltunnels. Die Regionalversammlung hat in Niederried eine ausserordentliche Anpassung des regionalen Richtplans genehmigt. Damit liegen wichtige planerische Grundlagen für das Projekt vor.

Die Kapazität der Hochspannungsleitung über den Grimselpass genügt mittelfristig den Anforderungen an eine stabile Stromversorgung nicht mehr. Aus diesem Grund prüft die Netzbetreiberin Swissgrid, die bestehende 220-kV-Leitung auf 380 kV aufzurüsten und in den Boden zu verlegen. Dies erfordert den Bau eines Stollens zwischen Innertkirchen und Oberwald – und öffnet damit Synergieperspektiven im Hinblick auf ein schon lange bestehendes Anliegen: Die geplante Verbindung lässt sich zu einem Bahntunnel ausbauen, der das östliche Berner Oberland mit dem Goms verbindet. Auf diese Weise kann eine touristisch attraktive Verknüpfung der beiden zentralen Schmalspurnetze der Schweiz (Rhätische Bahn und Matterhorn-Gotthard-Bahn auf der einen Seite, Zentralbahn und Montreux-Oberland-Bahn auf der anderen Seite) bewerkstelligt werden.

Projekte von diesem Ausmass bedürfen einer fundierten räumlichen Abklärung und Planung. Diese erfolgt im Kanton Bern auf Stufe Region mit der regionalen Richtplanung, auf Stufe Kanton mit dem kantonalen Richtplan. Die richtplanrelevanten Elemente für den auf Berner Boden liegenden Teil des Projekts sind: Einspurtunnel für Bahn und 380-kV-Leitung; 380-kV-Kabel; Abbruch 220-kV-Freileitung; Schmalspurbahn (Spurweite 1 m) Innertkirchen – Oberwald VS; Bahnhof Innertkirchen (ohne Autoverlad); Nordportal Grimseltunnel; Haltestelle Guttannen; Haltestelle Handegg.

Die Bündelung der zwei Infrastrukturanlagen (Stromleitung und Bahntunnel) zwischen Innertkirchen und Oberwald wird von der Regionalkonferenz Oberland-Ost als einmalige Chance für die Region beurteilt: Durch den Wegfall der bisher oberirdischen Stromleitung kann die Attraktivität des als Landschaft von nationaler Bedeutung eingestuftes Grimselgebiets erhöht werden; gleichzeitig lässt sich mit der Grimselbahn eine wintersichere Erschliessung der Gemeinde Guttannen und eine touristisch interessante ganzjährige Verbindung vom Haslital ins Obergoms realisieren.

Abklärungen zu den Auswirkungen des Vorhabens auf Verkehr und Landschaft erbrachten positive Ergebnisse: Der Grimseltunnel wird als raum- und umweltverträglich beurteilt; das Vorhaben weist keine grundsätzlichen Konflikte mit andern Nutzungen und Nutzungsabsichten auf. Die Regionalversammlung hat deshalb auf Antrag der Geschäftsleitung eine Anpassung des regionalen Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzepts beschlossen.

Ferner nahm die Regionalversammlung Ersatzwahlen in verschiedene Kommissionen vor. Norbert Hildebrand, Revierförster in Oberried, nimmt in der Kommission Landschaft Einsitz. Heinz Zumbrunn, Mitinhaber Flück + Blatter AG Brienz, und Sara Raz, Mitinhaberin Maurer + Raz AG Innertkirchen gehören neu der Kommission Abbau, Deponie und Transport an

Bei Fragen steht Ihnen als Kontaktperson Grossrat Peter Flück, Regionspräsident, unter 079 208 28 12 zur Verfügung.

www.oberland-ost.ch